

## Kalkulationsrichtwerte für mittlere und kleine Kulturen

In einem Mehrländerprojekt haben die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, und Thüringen verfahrensbezogene Richtwerte für kleinere und mittlere Kulturen zu nachhaltig erzielbaren Deckungsbeiträgen zusammengestellt.

Die Kalkulationsrichtwerte finden Sie unter:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bewertungsdaten-15557.html>

Über die Vorauswahl „Gebiet“ finden Sie die länderspezifischen Verfahrensdaten.

### Untergruppe Hülsenfrüchte

◀ zurück zu: Druschfrüchte

||| Anzeigekriterien

||| Die Verfahren der Untergruppe Hülsenfrüchte

||| Merkzettel

#### Anzeigekriterien

Leistungsgruppe: Mittel

Mechanisierungsvariante: Mittel

Gebiet: Sachsen

Anzeigekriterien ändern

#### Die Verfahren der Untergruppe Hülsenfrüchte

Hinweis: Es werden 6 von 70 Verfahren angezeigt. Für weitere Auswahl bitte die Anzeigekriterien ändern.

| Bezeichnung                                | Leist.-Grp. | Mech.-Var. |
|--------------------------------------------|-------------|------------|
| ➤ Ackerbohnen Öko Umstellung; 25 dt; 10 ha | Mittel      | Mittel     |
| ➤ Ackerbohnen Öko; 20 dt; 10 ha            | Mittel      | Mittel     |

## Autoren:

- (1) Bönewitz, Ulrike; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- (2) Hoffmann, André; Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
- (3) Kausmann, Tobias; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über das Internet des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Die einzelnen Internetseiten der beteiligten Landes-einrichtungen sind zur Datenbank verlinkt.

Weitere Kalkulationsdaten finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg) und <https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html> (LfL Bayern)

## Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum  
Naumburger Str. 98, 07743 Jena  
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390  
E-Mail: [postmaster@tllr.thueringen.de](mailto:postmaster@tllr.thueringen.de)

Redaktion: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt:  
[www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de)

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirt-schaft und Geologie:  
[www.smekul.sachsen.de](http://www.smekul.sachsen.de)

Stand: August 2023

Fotos: C. Graf

## Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.



KALKULATIONS-  
RICHTWERTE

Ackerbohne,  
Lupine und Soja



### Körnerleguminosen

Hülsenfrüchte bieten viele ackerbauliche Vorteile.

In Deutschland hat die Ackerbohne das größte Stickstofffixierungspotential. Die Ackerbohne kann bei einem Ertrag von 30 dt/ha durchschnittlich 180 kg N pro Hektar binden (Sojabohne 140 kg N/ha, Körnererbse 125 kg N/ha). Allgemein gilt, je mehr N<sub>min</sub> im Boden vorhanden ist, desto weniger N wird durch die Leguminose gebunden. Zudem steigt die N-Fixierungsleistung mit dem Ertrag. Höhere N-Fixierungsleistungen werden von Futterleguminosen (Klee-gras) generiert.

Der Vorfruchtwert der Körnerleguminose hängt vom erzielbaren Mehrertrag der Nachfolgekultur und dessen Marktpreis ab sowie durch die Einsparung von Stickstoffdünger.

Die Standortbedingungen der Körnerleguminosen sind sehr unterschiedlich. Ackerbohnen benötigen eine ausgeglichene Wasserversorgung. Sojabohnen bevorzugen warme Standorte. Erbse und Lupine besitzen geringe Standortansprüche.

Ackerbohnen, Erbsen und Lupinen weisen gegenüber dem Getreideanbau eine schwächere Wettbewerbsfähigkeit auf, da sie geringere Erträge erzielen und größeren Ertragsschwankungen unterliegen. Die Wirtschaftlichkeit hat sich in Folge des Ukraine-Kriegs durch die gestiegenen Erzeugerpreise leicht verbessert. Im Vergleich der Körnerleguminosen werden für Sojabohnen die höchsten Erzeugerpreise bezahlt.

Eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit kann durch die Aktivierung der Ökoregelung 2: Anbau vielfältiger Kulturen erreicht werden. Hierbei wird der Anbau von fünf Hauptfruchtarten auf Ackerland mit 45 €/ha gefördert. Dabei ist ein Leguminosenanteil (grob- oder feinkörnig) von mindestens 10 % in der Fruchtfolge vorgesehen.

### Deckungsbeitrag Ackerbohne/Lupine

| Bezeichnung                 | Ackerb.    | Lupine     | Einheit |
|-----------------------------|------------|------------|---------|
| <b>Leistung</b>             |            |            |         |
| Bruttoertrag                | 29         | 14         | dt/ha   |
| Abschöpfung                 | 100        | 100        | %       |
| Hauptprodukt                | 29         | 14         | dt/ha   |
| Marktpreis                  | 28,0       | 25,0       | EUR/dt  |
| Hauptleistung               | 812        | 350        | EUR/ha  |
| Summe Nebenleistung         | 0          | 0          | EUR/ha  |
| Summe Marktleistung         | <b>812</b> | <b>350</b> | EUR/ha  |
| <b>Kosten</b>               |            |            |         |
| Saatgutkosten               | 145        | 110        | EUR/ha  |
| Pflanzenschutzkosten        | 94         | 51         | EUR/ha  |
| Düngungskosten              | 74         | 32         | EUR/ha  |
| Hagelversicherung           | 10         | 9          | EUR/ha  |
| Trocknungskosten            | 7          | 5          | EUR/ha  |
| variable Maschinenkosten    | 143        | 131        | EUR/ha  |
| anteilige Lohnarbeit        | 15         | 9          | EUR/ha  |
| sonstige variable Kosten    | 0          | 0          | EUR/ha  |
| variable Kosten gesamt      | <b>488</b> | <b>347</b> | EUR/ha  |
| <b>Leistung-Kosten</b>      |            |            |         |
| Deckungsbeitrag             | <b>324</b> | <b>3</b>   | EUR/ha  |
| Deckungsbeitrag je AKh      | 66         | 1          | EUR/AKh |
| <b>Arbeitszeitbedarf</b>    |            |            |         |
| Arbeitszeitbedarf Verfahren | 4,9        | 4,0        | AKh/ha  |

Quelle: Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt

Der Anbauumfang von Ackerbohne und Lupine ist in Sachsen-Anhalt ähnlich groß (< 3.000 ha). Das Besondere bei der Lupine ist, dass sie zu zwei Drittel ökologisch angebaut wird. In 2022 wurde ein durchschnittlicher Ertrag von 23,6 dt/ha bei der Ackerbohne und 12,6 dt/ha bei der Lupine erzielt.

Die Körnerleguminosen können auch im Betrieb als Futtermittel verwendet werden, sofern der Substitutionswert höher als die Anbaukosten der Leguminose ist.

Der Trend zur pflanzenbasierten Ernährung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Ackerbohne und Lupine besitzen einen hohen Proteinanteil von 30 bis 40 % und können für die Herstellung von Fleisch- und Milchersatzprodukten verwendet werden.

### Deckungsbeitrag Sojabohne

| Bezeichnung                  | TH         | ST         | Einheit |
|------------------------------|------------|------------|---------|
| <b>Leistung</b>              |            |            |         |
| Bruttoertrag                 | 20         | 19         | dt/ha   |
| Abschöpfung                  | 100        | 100        | %       |
| Marktpreis                   | 40,0       | 44,4       | EUR/dt  |
| Hauptleistung                | 800        | 855        | EUR/ha  |
| Summe Nebenleistung          | 0          | 0          | EUR/ha  |
| Summe Marktleistung          | <b>800</b> | <b>855</b> | EUR/ha  |
| <b>Kosten</b>                |            |            |         |
| Saatgutkosten                | 218        | 236        | EUR/ha  |
| Pflanzenschutzkosten         | 61         | 70         | EUR/ha  |
| Düngungskosten               | 54         | 60         | EUR/ha  |
| Hagelversicherung            | 7          | 12         | EUR/ha  |
| Anteil Trocknung vom Ertrag  | 100        | 100        | %       |
| Trocknungskosten             | 26         | 40         | EUR/ha  |
| variable Maschinenkosten     | 143        | 213        | EUR/ha  |
| Lohnarbeit/Maschinenmiete    | 0          | 0          | EUR/ha  |
| sonstige variable Kosten     | 0          | 0          | EUR/ha  |
| variable Kosten gesamt       | <b>608</b> | <b>579</b> | EUR/ha  |
| <b>Leistung-Kosten</b>       |            |            |         |
| Deckungsbeitrag              | <b>192</b> | <b>276</b> | EUR/ha  |
| Deckungsbeitrag je AKh eigen | 28         | 50         | EUR/AKh |
| <b>Arbeitszeitbedarf</b>     |            |            |         |
| Arbeitszeitbedarf Verfahren  | 6,9        | 5,5        | AKh/ha  |

Quelle: Planungsdaten Thüringen, Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt

Die Sojabohne etabliert sich zunehmend in Mitteldeutschland. Sojabohnen wurden in 2022 auf einer Fläche von:

- 800 ha in Thüringen
- 1.500 ha in Sachsen und
- 2.700 ha in Sachsen-Anhalt angebaut.

Mit einem Ertrag von 18,1 dt/ha fiel die Ernte in Sachsen-Anhalt etwas geringer als im Vorjahr aus. In Thüringen wurde in 2022 ein durchschnittlicher Ertrag von 16,4 dt/ha erzielt. In Sachsen wurden Ø 13 dt/ha geerntet.

In den für Sojaanbau prädestinierten Gebieten in Sachsen-Anhalt sind einzelbetrieblich Erträge von 30 bis 40 dt/ha möglich.